38ter Brief I.

1.) Aus Surinam

a.) Von der Gem. Maria Frometin und Parimaribo vom 5. Jul. 1775.

Ich muß mich nun schon wieder entschuldigen mit der schlechten Weg-
heit meiner Herzens, daß ich unserm Herrn gefallen
wollen zu Ende des abgelaufenen Monats von 18 Tag mich
einige Tage Ruhe gönnen bei Saron, heim zu reisen. Wir
reisten von Parimaribo d 30ten May nebst Gr. Reimans und meinen Schwestern und zogen bis d 23 Juny zu Mittag. Auf unserer Reise mußten wir bald Tag einen tiefen Fluß und Morast ü. darauf Tag einen Creek bis über die Knie durchgehen. Meine Mutter ging meistentheils voran, ü. ich hinter ihr. Tag und Nacht Regen, einige Indian. Hütten ausgenommen. Abends kamen wir, meistens müde und naß, oder mußten übernachten in Saron etc. Morgens fing ich die ersten Tage schon Heimweh die Consequenzen mit den hiesigen Gr. an, kam also wohlgemuth zu Ende zu reisen, ü. Gr. Reimans in ihrem Heimgehen Flecken einzukehren. Am 1ten Pfingst Fest d 4ten Jun. ward mein 63ter Geburtstag, hatte die Ehre die Gemeine in Paramaribo mit Herrn Joh. Christ. in Fort Zeelandia zu besuchen, einen redlichen Bruder Joh. Quandt mit Herrn Joh Stephan. Apothek. hier in Indian. Gesellsch. Tag einen Comm. Rath in allen 96. Zeugen einander. Christus besuchten mir sich

wohl